Bank Nachricht.

Applikation soll bei der nächsten Gesetzgebung von Pennsylvanien gemacht werden für die Incorporation einer Bank mit allgemeinen Disconto- und andern Bankier-Privilegien, welche in der Stadt Catasauqua, Lecha County, errichtet werden soll, unter dem Namen: „Farmers und Mechanics Bank von Catasauqua,“ mit einem Capital von Zweihundert tausend Thaler, und mit dem Privilegium, dasselbe auf Dreihundert tausend Thaler vermehren zu dürfen.

George Friederich,	Jacob Rupp,
Jacob Deily,	Daniel A. Guth,
Abram. Rohn,	Phaon Albright,
Samuel Sayler,	Henry J. Haberacker,
Robert Oberly,	Nathan Kletz,
Joseph Lichtenwalter,	Henry Knekinery,
David Thomas,	Jeremiah Ritter,
S. H. Laciar,	Peter Roth,
William Getz,	Charles Kidd,
Levi Haas,	George Koch,
George Deily,	Owen Laybeld,
William Biery,	Leapeld Pick,
Sal. Steckel,	Reuben Patterson,
Daniel Beisel,	B. F. Strond,
Jacob Fogelman,	Thomas Friederich,
George Koch,	Chas. W. Rau,
Benjamin Gackenbach,	Nathan Frederich,
John Marks,	William L. Fegely,
Morgan Emanuel,	Samuel Remig,
Joseph Laubach,	Jesse Knouse,
Charles G. Schneller,	Reuben Gackenbach,
John Hudders,	Salomon Kemmerer,
Peter Steckel,	Nelson Werkheiser,
Charles Miller,	George Kertz,
Owen Friederich,	Joseph Kidd,
J. W. Weaver,	Charles Nelf,
David A. Tombler,	Nathan Fegley,
F. B. Martin,	John Williams,
Joshua Hunt, jr.	Samuel Celver,
Jer. Schindel,	Owen Rice,
Paul Balliet,	Isaac E. Chandler,
John Moyer,	James W. Fuller,
George Deily, sen.	William Miller,
Josiah Nagel,	A. H. Gilbert,
David O. Saylor,	James Ginder,
Edwin Mickley,	John Snyder,
Salomon Fogel,	Ephriam Long,
Samuel Thomas,	Aaron Eisenhard,
Jonas Beiry,	John Heß,
G. W. Klotz,	Edward Kern,
William Schneck,	Nathan Sieger,
Samuel Sieger,	Jacob Beisel,
George Roth,	Owen Kern,
Peter Troxell, jr.	Joel Lentz,
Joseph Sieger,	Jeremiah Kern,
John Weber,	Samuel Köhler,
George Rex,	A. E. McCarty,
John Minnich, jr.	Henry German,
William Wind,	Henry Snyder,
Charles Sigley,	John Thomas,
Salomen Biery,	Robert Steckel,
Thomas Butz,	Joseph Biery,
Joseph Miller,	Jacob Mickley,
Jacob Seipel, sen.	Ephraim Mickley,
Thos. F. Butz,	A. J. Seagreaves,
Peter Mickley,	James Keck,
John Troxell,	Benj. F. Beisel,
A. J. G. Dubs,	Hiram Balliet,
William Burke,	A. H. Desh,
Aaron Schreiber,	A. W. Kinsey,

Catasauqua, May 18. 1853. nq6M

Assignie-Verkauf

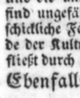
von schätzbarem

liegenden Eigenthum.

Samstags den 1sten October, um 12 Uhr Mittags soll in Fogelsville, Ober-Macungie Township, Lecha County, nachfolgendes beschriebene schätzbare Eigenthum öffentlich verkauft werden:

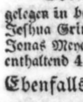
Eine schätzbare Bauerei,

gelegen in Ober-Macungie Township, gränzend an Länder von John Lichtenwalter, Jonas Moyer, Bertram Seip, Peter Musselman und Solomon und David Moyer, enthaltend 70 Acker. Darauf ist errichtet ein



großes zweistöckiges wettergeberdtes Wohnhaus, mit einem Waschhaus und ein niefehlender Brunnen nahe dabei, ebenfalls zwei Bank-Scheuern, eine von Backstein und die andere von Stein erbaut. Von dem Lande sind ungefähr 5 Acker Holzland und der Rest ist in schickliche Felder eingetheilt und in einem hohen Stande der Kultur. Ein niefehlender kleiner Wasserstrom fließt durch zwei der Felder.

Ebenfalls, ein Strich schweres Kastanien und Eichen Holzland,



gelegen in Weißenburg Township, gränzend an Länder von Stephen Schuhmacher, Peter Schuhmacher, Benjamin Fegel, George Muthard, Salomen Lichtenwalter und andere, enthaltend 18 Acker und 26 Ruthen, und wird verkauft in vier Letten woven eine jede 4 bis 5 Acker enthalten soll.

Ebenfalls, ein Strich Holzland,

gelegen in besagtem Township, gränzend an Länder von Jeshua Grim, Daniel Schlauch, Benjamin Fogel und Jonas Meyer, liegt an der Hamburger Staats-Straße, enthaltend 4 Acker und 30 Ruthen.

Ebenfalls, ein Strich theils geklartes und theils Holzland,

gelegen in Weißenburg Township, gränzend an Länder von Joshua Grim, John Weiß, Daniel Rupp und Benj. Fogel, enthaltend 36 Acker und 124 Ruthen u. ist in vier schickliche Felder eingetheilt.

Ebenfalls, ein Strich Land,

gelegen in Nieder-Macungie Township, gränzend an Länder letzthin von John Van Buschkirk, Nickolos Larosch, Wittwe Kehler und Henry Hittel, enthaltend 12 Acker und 34 Ruthen.

Die Bedingungen im Verkaufstage und Aufwartung von

Samuel A. Bridges,
Charles W. Cooper,
Ephraim Troxell,
Assignies von Salomen Fegel und Frau.

☞ Irgend einiges von dem obenbeschriebenen Eigenthum kann durch Privat-Handel, zu irgend einer Zeit zwischen jetzt und dem Verkaufstage von irgend einem der obenbenamten Assignies gekauft werden.

September 7, 1853. nq4m

Freiwilliges Batallion.

Samstags den 1sten Oktober soll am Gasthause von Chas. Helfrich, in Siesholzville, Hereford Taunschip, Berks County, ein großes Batallion stattfinden, welches aus folgenden Compagnien bestehen wird: Monroe Truppe, Capt. Hoch, Berks County Dragoner, Capt. Levan, und Macungie Truppe, Capt. Friedrich.

☞ Gen. Keim und Capt. Hunter, wie auch Andere, sind eingeladen beizuwohnen.

Viele Soldaten.

September 14. nq3m

Neues Wandpapier Waarenlager.

Burton & Laning

Fabrizirer und Importeurer,
No. 124 Arch Straße, 2te Thüre oberhalb der 6ten,
Philadelphia,

Wo gefunden werden kann das größte und schönste Assortiment in der City.

Käufer vom Lande werden es zu ihrem Vortheil finden an unserm Stohr anzurufen, wo sie mit einem vorzüglichen Artikel, an den niedrigsten Preißen, befriedigt werden können.

September 21, 1853. nq3M

Pennsylvania

CLOTHING HALL.

Breinig, Neligh & Breinig,

Süd-Ost Ecke der 7ten und Hamilton Straße,
Allentown, Pa.,

Zeigen ihren Freunden und einem geehrten Publikum achtungsvoll an, daß sie in Gesellschaft getreten sind, um das

Kaufmanns-Schneider-Geschäft,

welches letzthin von "Neligh und Breinig" betrieben wurde, im Großen und Kleinen fortzubetreiben.—Sie bedienen sich daher dieser Gelegenheit, den alten Kunden der letztherigen Firma sowie allen Neuen, die sie mit ihrer Kundschaft beehren mögen, die Anzeige zu machen, daß sie allbereits das Geschäft um vieles erweitert haben, dadurch daß sie einen

sehr großen Vorrath

von den modigsten Gütern für Spätjahr und Winter geeignet, neulich eingelegt, ihrem jetzigen großen Stock beigefügt haben, und um ihre bereits große und schöne Auswahl mit desto besseren Vortheil ihren Kunden zeigen zu können, haben sie das große und geräumige Zimmer, bekannt als Wilson's Ecke bezogen, wo sie jetzt so eingerichtet sind, daß sie alle Ansprechenden auf die pünktlichste und billigste Weise mit Kleidern von jeder Benennung versehen können. Sie haben von den vornehmsten Gütern, die irgendwo anzutreffen sind und sie schmeicheln sich so billig verkaufen zu können, als dies in Stadt oder Land geschehen kann. Ihr jetziger Stock Waaren, der alles in sich faßt, was in einem gut eingerichteten Kleider Laden anzutreffen ist, besteht zum Theil aus

Tuch von allen Farben und Preisen; Cassimere, Sattinets, Westenzeug von jeder Benennung, entschließend schwarze Satin, Figurirte, Cashmere, Marseilles, u. s. w., feine Hemden und Hemdekragen, Stocks, Cravatten, Strümpfen, Hosenträger,

nebst einer großen Verschiedenheit anderer in ihr Fach einschlagende Artikel, zu umständlich alle hier anzuführen. Ihr Stock

Fertige Kleider,

der alles in sich faßt, was man nur zu haben verlangt ist groß und umfaßend, ist nach der besten Manier verfertigt und ist an Schönheit, Wohlfeilheit und Dauerhaftigkeit nicht zu übertreffen. Wer bei ihnen anruft kanns nicht fehlen, denn keine andere als gute "Fitts" werden abgelassen und dies gerade aus solchem Material wie man's nur haben will.

Kunden Arbeit

wird wie gewöhnlich die strengste Aufmerksamkeit geschenkt werden, und indem sie selbst praktische Schneider sind, und alle Arbeit unter ihrer direkten Aufsicht steht, und sie keine andere als fertige Arbeiter beschäftigen, so hoffen sie in allen Hinsichten völlig Zufriedenheit geben zu können.

Dankbar für die ihnen bereits zu Theil gewordene Unterstützung hoffen sie durch Pünktlichkeit und Fleiß sowie auch gute und billige Arbeit sich ferner des Zutrauens des Publikums würdig zu machen.

J. Isaac Breinig,
John Neligh,
John L. Breinig.

Allentown, Sept. 7. 1853. nq3M

Gesellschafts-Auflösung.

Da Isaac Breinig, von der Firma von Weidner und Breinig in Trexlertaun, nach Allentaun gezogen ist und dort Geschäfte begonnen hat, so haben wir beschlossen unsere Geschäfts-Verbindung aufzulösen, und der wohlfeile Stohr soll dann durch Frs. H. Weidner, einer der jetzigen Firma, fortgehalten werden.—Um nun unsern Stock bedeutend zu reduziren, bevor wir einen Account davon nehmen, werden wir unsere Güter

an sehr herabgesetzten Preisen verkaufen.

Nun ist eure Gelegenheit gekommen, ihr Damen und Herren! Kommt und sichert euch die großen Bargains am Stohr von Weidner und Breinig in Trexlertaun. Kommt Groß und Klein!

Zugleich werden verlangt:

1000	Buschel Flachssaamen,		2000	Buschel Hafer,
3000	do	Kleesaamen,	20,000	Dutzend Eier,
1000	do	Timothysaamen,	50,000	Pfund Butter,

und alle andere Arten Produkte.

Weidner und Breinig.

Trexlertaun, August 24. nqbv

Thomas Brown,

Zahnarzt in Allentaun,

Empfiehlt seine Dienste in diesem Fache seinen Freunden und einem geehrten Publikum im Besonderen. Er ist bereit volle Setts Zähne, so wie einzelne Zähne nach Wunsch zu verfertigen. Auch füllt er und zieht Zähne—Alles an den allerniedrigsten Preißen. Man rufe an, untersuche seine Arbeit, und überzeuge sich selbst von der Güte, Schönheit, Dauerhaftigkeit und Billigkeit derselben.

Seine Office ist No. 15 West-Hamilton-Straße, der Oddfellow Halle gerade gegenüber.

Allentaun, Juli 27. nqbv

Kommt, es ist alles bereit!

Der Wint

ist auch auf seinem Posten!

Ja er wird während der Fair sich ganz besonders „bissy“ halten, um den Leuten mit Eßen, und Trinken recht vorzüglich aufzuwarten. In der Stadt und auf dem Fairgrund können die Hungrigen und Durstigen erquickt werden. In seinem großen

Eß- und Erfrischungs-Hause, No. 35 West-Hamilton Straße,

hat er bekanntlich Stuben eingerichtet, um Herren und Damen auf die anständigste Weise aufzunehmen und mit

Frischem Brod, Peis und Kuchen, heißem Kaffee, abgekochtem Fleisch, Eiscriem, Pepperpot, Austern, Würsten, Früchten, Nüßen,—sowie mit allerhand schwachen Getränken, als Mead, Sarsaparilla, Porter, Ale und dergleichen,

kurz, mit Allem was sie nur in einem wohleingerichten Erfrischungs-Salon zu finden wünschen, auf die beste Manier zu beköstigen. Durch seine großartigen Einrichtungen ist es ihm möglich gemacht, seine

Austern jeden Tag frisch von Neuyork

zu erhalten und in allem übrigen seinen Kunden immer das Beste aufzutragen.

Auf dem Fairgrund hat man nur nach „Wints Ständ“ zu fragen, um Vorzügliches in diesem Fache zu bekommen.

Noch All' die hier gelegentlich
Gespeiset und erfrischet sich,
Die riefen aus eintöniglich:
Beim Wint da lebt man königlich!

Allentaun, Sept. 14. nq3m

Treppen-Carpetstangen

Zu haben bei J. B. Moser.

Die Lecha Caunty Fair

wird die drei letzten Tage im September gehalten werden, deshalb haben die Unterzeichneten bereits ihren vollen Stock eingelegt, welcher größer ist als jemals. Wir haben faire Güter eingekauft an fairen Preisen, und werden sie fairen Käufern an ganz fairen Profiten absetzen—an fair Lädies insbesondere. Unser Stock besteht aus

Herren und Knaben

Grobe Stiefel und Schuhe,
Kip Stiefel und Schuhe,
Einheimische Kalbs Stiefel und Schuhe,
Französische Kalbs Stiefel und Schuhe, extra fein.
Do. patent Kalbs Stiefel und Schuhe, do.

Lädies feine Gaiters, Buskins, Slippers, Stiefel, etc. etc.

Misses und Kinder Schuhe von allen Arten in großer Auswahl.

Ein volles Assortement Männer und Knaben

Hüte und Kappen der neuesten und modigsten Styles.

Ein volles Assortement von Philadelphia und Neuyorker seidenen Hüten für Herren. Unser Stock von

Trunks, Valises und Reise-Bägs

war nie so groß. Wir haben auch ein volles Assortement

Fluid und Camphine, Stand, Parlor und Häng-Lampen

von allen Arten und Größen auf Hand.

Gum oder India Rubber Schuhe

haben wir einen schweren Stock eingelegt, enthaltend alle Styles die gegenwärtig verfertigt werden.

Manns-Ueberschuhe, drei verschiedene Styles. Knaben-Ueberschuhe desgleichen.

Lädies-Ueberschuhe, Buskins, Stiefeln, Sandalen, u. s. w. Auch für Misses und Kinder ein volles Assortement.

Stohrhalter vom Lande

werden an Philadelphia Wholsale-Preisen versorgt. Alle Gumschuhe werden beim großen und kleinen verkauft und warrantirt.

Daguerreotyp-Gleichnisse

werden bei jederlei Wetter genommen und garantirt, für einen Thaler und aufwärts.

Young und Leh,
No. 45 Ost-Hamilton Straße.

Allentaun, Sept. 14. nq3m

Sehr schätzbares

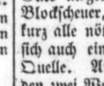
liegendes Eigenthum

durch privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete wünscht seine herrliche Plantasche durch

Privat Handel zu verkaufen.

Dieselbe liegt in Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, an der Straße die von Heller's Gasthause nach Summytaun führt, in dem berühmten Saucon Thal; gränzend an Länder von Philip Bitting, Jacob Bachman und andere; enthaltend etwa **78** Acker, mehr oder weniger; davon sind etwa 10 Acker Holzland, 4 Acker gute Wiesen und der Rest ist vom allerbesten Bauland, nicht nur in Saucon, sondern im ganzen Caunty. Die Bauerei ist in schickliche Felder eingetheilt, ist mit den besten Fensen umgeben, und in dem allerbesten Cultur Zustande. Die herrliche Saucon Criek fließt dadurch, und kurz es ist eine Plantasche auf welcher sich alles Wünschenswerthe befindet. Darauf ist errichtet



Ein zweistöckigtes steinernes Wohnhaus,

ein anderes Wohnhaus, dicht bei obigem, eine neue Schweizer-Scheuer, 40 bei 70 Fuß, mit Schiefer gedeckt, dieselbe ist an Güte nirgendswo zu übertreffen, ebenfalls eine Blockscheuer, ein Stall und Nasee-Schop, und kurz alle nöthige Aussengebäude. Dabei befindet sich auch ein Springhaus über einer niefehlenden Quelle. Auch befindet sich ein Brunnen zwischen den zwei Wohnhäusern, dem es noch nie an Wasser mangelte. Auf der Bauerei befinden sich zwei gute tragende Obstgärten, nebst alle gewöhnlichen andern Fruchtbäumen—kurz die Plantasche ist in keiner Hinsicht zu übertreffen.

☞ Unterzeichneter bietet auch zugleich einen herrlichen

Kalksteinbruch

sammt zwei guten Kalk-Oefen durch privat Handel zum Verkauf an.

Mehr über obige schätzbare Bauerei zu sagen, hält man für überflüßig; indem Kauflustige dieselbe doch erst ehe sie kaufen in Augenschein nehmen.

Personen die Land zu kaufen wünschen werden wohl thun sobald als möglich anzurufen, indem wirklich sehr selten eine solche Gelegenheit angeboten wird.

Die Bedingungen, die leicht sein werden, erfährt man, wenn man anruft bei dem Eigenthümer selbst.

Jacob Erdman, sen.

September 14. nq3m

Schätzbarer

Wirthshaus-Stand

Durch privat Handel zu verkaufen.

Unterzeichneter wünscht seinen herrlichen

Wirthshaus-Stand,

gelegen in Bethel Taunschip, Berks County, und zwar an der Staats-Straße die von Allentaun nach Harrisburg führt, durch privat Verkauf an.

Das Gasthaus ist ein gutes 2-stöckiges Gebäude. Die Stallung ist ebenfalls gut und das Wasser niefehlend. Dieser Stand genießt zugleich eine gute und ausgedehnte Kundschaft. Dabei befindet sich ein guter Grobschmiedstand—einer der besten im County.

Ebenfalls bietet Unterzeichneter

Sechs Stadtlotten

an billigen Bedingungen zum Verkauf an.

Kauflustige sind eingeladen anzusprechen wenn sie gute Bargains machen wollen.

Wegen dem Nähern rufe man an auf dem Eigenthum selbst oder in der Druckerei des „Lecha Patriots.“

Dies Eigenthum ist gegenwärtig bewohnt von

Sept. 14.—*3m. Hugh Lindsay.

Achtung!

Freiwilliges Batallion!

Samstags den 8ten Oktober, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthause von Peter Lentz, in Lowhill Taunschip, ein großes Batallion stattfinden, welches aus folgenden Compagnien bestehen wird: Waschington Rängers, Capt. Schlosser; Jackson Busch Rängers, Capt. D. F. Follweiler; Nordwheithall Reifel Rängers, D. Laury; Lowhill Reifel Rängers, Capt. P. Lentz. Auf Befehl von

E. Keiper, Major.

☞ Die Lynnville Fencibles, Capt. Haas, wie Major Ettinger und Gen. Rupp sind höflich eingeladen beizuwohnen.

September 14. nq3m

O yes! O yes! O yes!

Nach Schnurman's Stadt Fair!

Heist ihr Leut—ihr lieben Leut!

Mehr neue Güter am großen Stohr von

Schnurman und Co.

Heutzutag sollte man sein Geld nicht in den Dreck werfen ohne Werth dafür zu erhalten, daher machen wir, Heinrich Schnurman und Co., kraft und zufolge unseres Geschäftes unsern alten Kunden, Freunden und Bekannten, und denjenigen die uns noch nicht kennen, gütigst bekannt daß wir noch bei Leben sind und unsere Stohrgeschäfte weit ausgedehnter betreiben als je vorher, und zwar am alten Standplatz in Allentown, gegenüber der Oddfellows' Halle, Ecke No. 19, allwo wir alleweil die schönsten, besten und wohlfeilsten

Trockenwaaren

zum Verkauf anbieten, die noch bisher in Pennsylvanien gesehen, und man kann auch sagen, in der ganzen weiten Welt noch vor des Menschen Auge gekommen sind; und was das beste dabei ist, wir verkaufen sie von 40 bis 75 Prozent billiger als sie sonstwo verkauft werden, und dagegen mögen auch alle übrigen Stohrkieper in Gottesnamen grummeln so arg sie wollen—wir kaufen zum verkaufen, an ordentlichem und fären Preiß, und daher ist es daß die Klumpen auf Klumpen und Ballen auf Ballen liegenden Waaren auf unsern Counters so schnell Käufer finden. Deswegen wirft euer Geld nicht in den Dreck und kehrt bei uns ein ehe ihr sonstwo kaufet, wir können, wir wollen euch nach Wunsch und Geschmack—rechts und links—satisfeien. Also, Bauern, Handwerker, Taglöhner, Weibsleute und Kinder kommt Einer und Alle zum dicken H e n—da gibts was zum lachen.

Unter unsern eben ausgepackten Waaren befinden sich folgende:

Seiden, Lawns, Poplins, Seiden für Mantillas, Lustres, Bareges, Delains, Katune, Ginghams, Muslins, Schawls,

und hunderttausenderlei andere schöne Sachen für Mäd' und Buben Dressen, um damit recht hübsch und superfein auf die Caunty-Fair zu gehen—dann läßt den Teufel brummen.

Ferner: Superfeines Tuch von allen Farben, Caßinet, Westenzeuge, Satinets, Caßmeret, Leinewand, Handschuhe, und der liebe Herr weiß was noch—alles ungemein billig. Nau Filp, Jockel, Nickel, Fritz, und wie ihr alle heißen möcht, kommt herbei! bei uns könnt ihr jetzt eine Suit kaufen die ihr mit Welschkornlaub schneiden in einer Woche verdienen, und somit recht hübsch nach der Kirch gehen könnt.

Desgleichen: Quiens- und Glaßwaaren, Thee, Molasses, Zucker, Kaffee, und alles sonst was ein Namen hat, findet man bei uns in großen Quantitäten und sehr billig.

☞ Für Witmänner und Witweiber haben wir ein ganz neuendeckter und ausnehmend reizender Artikel.—O mei, ruft nur einmal an. Die alten Bätschelors können auch kommen, ehe es kalt wird. Es liegen auch Pillen für sie bereit.

☞ Landstohrhalter müßen nicht vergessen daß sie ihre Einkäufe just so gut und wohlfeil bei uns machen können wie in Philadelphia, Neuyork oder Boston.

☞ Landesprodukten aller Arten sind immer bei uns angenehm, wofür wir den höchsten Marktpreis im Austausch für Waaren erlauben.

Wir bitten noch schließlich um die fernere Unterstützung eines wohlwollenden Publikums, und verbleiben eure Freunde und Diener,

Henry Schnurman und Co.

September 14. nq3m

Kurire dich selbst!

Der Taschen-Esculapius,

oder: Jedermann sein eigner Arzt.

Die vierzigste Ausgabe, mit mehr als einhundert Abbildungen, geheime Krankheiten jeder Art und Form und Mißbildungen des Zeugungssystemes darstellend; mit Hinzufügung einer Abhandlung über die Krankheiten der Frauenzimmer, welches von der größten Wichtigkeit ist für Personen die verheirathet sind oder sich zu verheirathen gedenken. Von

William Young, M. D.

Kein Vater sollte sich schämen seinem Kinde ein Exemplar des Esculapius zu geben. Es kann dadurch von einem frühen Grabe gerettet werden. Kein Jüngling oder Jungfrau sollte in den Ehestand treten, ohne den Taschen Esculapius gelesen zu haben. Niemand der an einem gewissen Husten leidet, an Seitenschmerz, unruhigen Nächten, nervösen Gefühlen oder andern dyspeptischen Sensationen, sollte einen Augenblick länger säumen den Esculapius zu lesen. Haben Verheirathete oder Unverheirathete irgend ein geheimes Uebel, leset dieses nützliche Buch, indem es schon Tausende solcher Unglücklichen aus dem Todesrachen gerissen hat.

☞ Wer 25 Cents in einem Briefe sendet, erhält ein Exemplar dieses Buches durch die Post zugesandt, oder 5 Exemplare für einen Thaler.

Addreßire postfrei:

Dr. Wm. Young,
No. 152 Spruce St., Philadelphia.

September 14, 1853. nq13

Schätzbares

Stadt Eigenthum

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Am Donnerstag den 29sten September, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Eigenthum selbst, öffentlich verkauft werden:

Das neue backsteinerne Haus von Philip Klee, nebst der dazu gehörigen Lotte Grund, gelegen an der nordöstlichen Ecke der 8ten und Gorden Straße, enthaltend in der Front auf der 8ten Straße 120 Fuß und an der Gorden Straße 40 Fuß. Das Haus ist fast neu und sehr bequem und schön eingerichtet; hat eine gute Cistern mit Pumpe unter Dach an der Küchenthüre. Gute Obstbäume und andere Verbesserungen sind auf der Lotte.

Wer das Eigenthum vor dem Verkaufe zu besehen wünscht, beliebe sich bei dem Eigner zu melden.

Die Bedingungen und Aufwartung am Tage des Verkaufs von

Wm. H. Blumer, Agent.

September 14. nq3m

Jetzt ist eure Zeit!

Achtung! Achtung! Achtung!

Der Crystal-Palast

zieht jetzt eine große Menschen-Menge nach Neu-York, aber nach allem Ansehen bei weitem nicht so viel als der Trocken-Waaren Palast, oder die ungeheure Quantität Stohr-Güter der

Herren James F. Klein und Comp.
No. 29, West-Hamilton Str. der Stadt Allentown.

Denn dieselbe sind soeben von Neu-York und Philadelphia zurückgekehrt, allwo dieselbe einen der größten

Stock Stohrgütern

eingekauft haben, der je nach Allentown gebracht wurde.

Dieser Stock besteht aus allen Arten Dreßgütern, als:

Schwarze und colorirte Seide, Merinoes, Cashmeres, Delaines, De Beges, Ginghams und ein sehr großes Assortement Cattune.

Eine herrliche Auswahl Schawls.

Als Cashmere Schawls, (hohe Farben) Bay-Stäte do., Seidene do.. und schwere Blanket do.

Für Manns-Anzüge, etc.

Breites Tuch von allen Preißen und Farben, eine ungewöhnliche gute und wohlfeile Auswahl von Satinets und Caßimere, alle Arten Vestings, Flannels von allen Preißen und Farben, Cotton Flanels, Drillings, alle Arten Blankets, u. s. w., u. s. w., u. s. w.

Muslins! Muslins!

Ebenfalls haben sie das größte und beste Assortement Muslin zum Verkauf eingelegt, welches je in Allentown dem Publikum angeboten wurde, und offeriren dieselbe an Preißen die jeder annehmen wird, wenn er sie hört, denn sie sind in der That ganz billig. Aber ihre

Grozerien

übertreffen wirklich Alles welches je erhört wurde. Sie haben Zucker welcher gerne 10 Cents werth ist den sie aber an 8 Cents verkaufen. Also Caffee ganz billig, so wie Thee, Spices und kurz Alles welches zu diesem Zweig gehört, welches alles sie zusammen beinahe an Kosten wieder zum Verkauf anbieten.

Sie sind dankbar für bisher genossene liberale Unterstützung, und werden durch gute Waaren und billige Preiße streben ihren Antheil der Gunst des Publikums sich fernerhin zuzusichern.

J. F. Klein und Co.

September 14. nq3m

Die Ackerbau-Fair!

Bringt und haltet eure Magen in Ordnung!

So auch die Füße und Schlippers.

Das Oddfellow-Hall Eßhaus.

Auster-Keller, Lädies Saloon und Tanz-Saal.

Jetzt horcht Einmal auf mich,

Denn ich will Euch etwas erzählen, daß zu eurem Nutzen, zu eurem Appetit, zu euren Intereßen und zu eurer Gesundheit dient.

Es ist neulich zur Mode geworden daß beinahe jedermann „adverteist“—auch ist dies ein guter Plan, denn wer nicht „adverteist“ wird auch nicht viel Geschäfte machen. Ich aber habe Euch noch nicht geplagt—doch wie schon gesagt, weil das „adverteisen“ Geschäfte bringt, so möchte ich auch einmal angehört werden. Ich möchte Euch nur kurz sagen, daß ich mich „firstväte“ für die

Allentown Fair

vorbereitet habe, und noch vorbereiten werde. Ich gedenke durch jene drei Tage alles auf Hand zu haben, wofür man nur anfragen kann.

Als abgekochte Schinken, Zungen, Corn-Beef, 2c.

Auch Würste, alle Arten Peis, Kuchen und Nüße, 2c.

Ferner: Alle Arten schwache Getränke, als Ale, Porter, Lager, Sarsaparille, u. s. w.

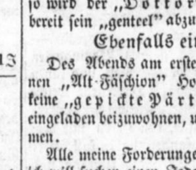
Eis-Cream—die Hülle und die Fülle wird da sein—und daß dies gut ist, gibt jeder zu der je bei mir einiges genoß.

Versteht sich daß ich auch alle Arten Candies bereit halten werde.

Beinahe hätte ich die Austern vergeßen.

Frische Austern werde ich eine große Quantität in Bereitschaft halten. Diese rüste ich auf alle nur erdenkliche Weise zu, und daß dieselbe einen guten Geschmack haben werden, dafür sind alle meine Customers Bürge. Aber ich werde auch

Turtle Suppe



und alle andere Suppen, die gewöhnlich an einem solchen Ort gesucht werden, auf Hand haben. Wer sich also bei mir nicht befriedigen kann, der ist nicht zu befriedigen—denn man ersieht ja daß man bei mir für eine Kleinigkeit eine gute Mahlzeit bekommen kann.

Ich werde auch auf dem Fairgrund sein, wo alles obige ebenfalls erhalten werden kann. Fragt da nur für mich, und sollte ich nicht da sein, so wird der „Doktor“ und andere Euch schon bereit sein „genteel“ abzuwarten.

Ebenfalls ein Hopsasa!

Des Abends am ersten Fair-Tage habe ich einen „Alt-Fäschion“ Hopsasa bestellt. Dies ist keine „gepickte Pärty,“ sondern Alle sind eingeladen beizuwohnen, und Antheil daran zu nehmen.

Alle meine Forderungen sollen billig sein, und ich will suchen einen Jeden zu befriedigen.

Für in meinem Fach genossene Kundschaft fühle ich dankbar, und bitte um eine Fortdauer derselben.

Charles W. Eckert.

September 14. nq2m

Große Gelegenheit!

Ein gutes Forte-Piano und ein guter zweisitziger Spazier-Wagen, sind ganz billig zu verkaufen. Wo? erfährt man wenn man anruft in dem Buchstohr des

Lecha Patriots.

September 14. nq3m

Burcaw's Dachlicht

Daguerrean-Zimmer,

No. 26 Ost Hamilton Straße,
Allentown.

Der Unterzeichnete macht den Damen und Herren von Allentown und Umgegend, sowie dem Publikum im Allgemeinen die Anzeige, daß er soeben von New-York zurückgekehrt ist und seine Dachlicht

Daguerrean-Zimmer

im dritten Stock von Busch's Ofenwaarenlager wieder auf's Neue eröffnet hat. Seine Bilder können nirgends übertroffen werden, beides in Hinsicht von Schönheit und Dauerhaftigkeit. Er nimmt einfache Bildniße, oder Gruppen von irgend welcher Anzahl, vom kleinsten Bild bis zum größten das genommen wird, auf die besten Platten, in Cäses, Lockets, Brustnadeln, Fingerringe, u. s. w. Seine Bilder erhalten die natürliche Farbe, welches eine neue Erfindung seiner Kunst ist. Er nimmt auch

Stereoscophische Bildnisse,

die wegen ihrer Schönheit in neuerer Zeit so viel bewundert werden. Er hat einen großen Stock Cäses von der neuesten Mode aus New-York mit gebracht, so daß er jeden Geschmack befriedigen kann.

Indem er eins der best-eingerichteten und größten Dachlichter hat, und alle seine Apparate von der ersten Klasse sind, kann er auch für unübertrefliche Bildnisse gutstehen.

Seine Preise sind billig — je aber nach Größe und Styl des Bildes.

☞ Vergesset den Ort nicht, No. 26 Ost Hamilton Straße, bei der Reformirten Kirche, im dritten Stock von James Busch's Ofenwaarenlager.

S. W. Burcaw.

September 21. nq3w

Goldwaaren. Silberwaaren.

Charles S. Massey,

Uhrmacher und Jewelier,
No. 23 Ost-Hamilton Straße, gegenüber der deutsch-reformirten Kirche,
Allentown,

Macht der umliegenden Einwohnerschaft hiemit die Anzeige, daß er vor einigen Tagen mit einer großen Auswahl Waaren von New-York zurückkehrte, welche er beim Großen und Kleinen so wohlfeil verkaufen wird, als sie in irgend einer unserer Seestädte gekauft werden können. Sein Vorrath besteht zum Theil aus

Hausuhren, Manteluhren,

goldenen und silbernen Sackuhren, von allen Größen, Mustern, Qualitäten und Preißen, Aeoleons, Accordeons, Spielboxen, Flöten, und Pfeifen, in jeder Verschiedenheit; Ferngläßer, Taschen-Compassen, und goldenen, silbernen, meßingnen und stahlernen Brillen, in großer Auswahl; silberne Eß- und Theelöffel, goldene, silberne und ordinäre Bleifedern, Schreibfedern, Brustnadeln, Ohrringe und Fingerringe in unendlicher Auswahl; goldenen und ordinären Medaillen, goldenen, silbernen, stahlernen und meßignen Uhrenketten, Siegeln und Schlüsseln, von allen Styls; so wie alle andere nur erdenkliche Gold- und Silber-Waaren, wie sie sehr selten auf dem Lande getroffen werden. Kommt und urtheilet für Euch selbst!

Er kann das Publikum darauf versichern, daß sein Waarenladen eine größere Auswahl Uhren, Gold- und Silber-Waaren u. s. w. inne hat, als alle andere Jewelry-Stohrs in Lecha County zusammen.

☞ Haus- und Sack-Uhren werden fortwährend reparirt und Flickarbeit von jeder Art wie früher verrichtet—und er steht ein Jahr gut für seine Arbeit. Er ist dankbar für bisherige Kundschaft und hofft auf ferneren Zuspruch.

C. S. Massey.

Allentown, Sep. 21. nq4m

Carpets und Oeltücher.

„Eldridge's wohlfeiler Carpet Stohr.“

Personen, welche wohlfeile Carpets oder Oeltücher verlangen, thun wohl, wenn sie bei Eldridge anrufen, ehe sie sonstwo kaufen, welcher nur leichte Stohrunkosten hat und daher im Stande ist, Käufern große Inducements anzubieten und an den niedersten Preisen in der Stadt beim Großen und Kleinen zu verkaufen.

Splendide Imperial Superfeine Ingrain Feine und Medium do. Venetianische jeder Art	Carpets.

Und Oeltücher von 2 bis 24 Fuß breit, für Stuben, Hallen, etc., mit einem großen Assortement von Ingrain Carpets von 25 bis 50 Cents die Yard; Gänge und Stiegen-Carpets von 10 bis 50 Cents die Yard. Gleichfalls Stiegen-Ruthen, Heerd-Rugs, Tisch- und Piano-Tücher, Lumpen-Carpets, etc. etc.

H. H. Eldridge,
Eine Thüre ober der Chesnut, zwischen der Zweiten und Dritten Straße, Philadelphia.

September 21, 1853. nq3M

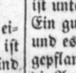
Schätzbares Eigenthum

Durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete wünscht eine

Schätzbare Lotte Land,

gelegen in Siegersville, Nord-Wheithall Taunschip, Lecha County, durch privat Handel zu verkaufen; dieselbe gränzt an Land von Saml. Sieger und andere; enthaltend **5** Acker mehr oder weniger. Darauf ist errichtet



Ein neues zweistöckiges Främ-Wohnhaus,

ein neuer Stall, Schweinestall, und überhaupt alle nöthige Verbesserungen. Die Lotte ist unter guten Fensen, und das Land erster Güte. Ein guter Brunnen befindet sich nahe am Hause, und es sind darauf allerlei junge Fruchtbäume angepflanzt. Die Lotte liegt sehr angenehm und ist die Aufmerksamkeit von Kauflustigen werth.

Besitz und ein gutes Recht können bis den nächsten 1sten April gegeben werden. Man melde sich bei Edwin Keiper.

September 21. nq3m

ATTENTION!

Every Man, Woman, Boy or Girl,

IN THE UNIVERSE!

How lamentable is Poverty, and how agreeable to be Rich! How to avoid the one and gain the other, is what we will show to any person who will send us $1. By a late discovery any one over 12 years old, with a capital of $5 can realize

From $5 to $10 Per Day!

Hundreds have made, and are now making fortunes by this information—as we could demonstrate had we space. This is not a business to be followed by one class of people, but ALL can engage in it successfully. Who will longer work for a mere pittance, when they can better their condition so readily. The business is easy, agreeable and highly honorable.

Address (post paid) enclosing $1.

Charles Burton,
Box No. 175, Maysville, Ky.

Ein Vorrath von den besten Schmalzlampen zum Verkauf bei

J. B. Moser.